



# Bernische Waldenserhilfe

BULLETIN NR. 109 OKTOBER 2011

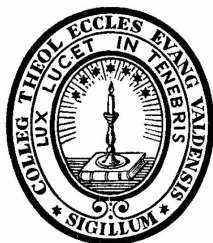
## Voranzeige: Reise nach Rom im Oktober 2012

Von **Samstag, 6. bis Freitag 12. Oktober 2012** planen wir eine Gruppenreise unter dem Titel

## Rom und die evangelische Präsenz

Nirgends ist das Katholische so dominant wie in Rom. Doch entstand – im kritischen Gegenüber – ein profiliertes evangelisches Engagement. Unsere Reise lässt diese spannenden Gegensätze in ihrer historischen Dimension spürbar werden.

Im Zentrum stehen Begegnungen mit der Waldenserkirche und ihrer theologischen Fakultät sowie mit der evangelisch-lutherischen Gemeinde.



Der Kirchenhistoriker Martin Hirzel führt uns zudem zu zahlreichen bekannten – und weniger bekannten! – Zeugen vergangener Epochen.

Die Historikerin Carlien Hirzel bietet bei Bedarf ein spannendes Entdeckungs-Programm für Kinder an.

**Maximale Anzahl Erwachsene:** 20.

**Unterkunft:** Casa Valdese.

**Reiseleitung:** Pfr. Dr. Martin Hirzel, Bern, ehem. Dozent an der Waldensenfakultät in Rom.

Pfr. Martin Leuenberger, Amsoldingen.



Das genauere Programm, Reiseinformationen und Kosten werden im Frühjahrsbulletin bekannt gegeben.

Auskunft und provisorische Anmeldung bei M. Leuenberger: Tel. 033 341 12 35.

# 50 Jahre «Servizio Cristiano» – in 5 Tagen vom 29.4. – 1.5.2011:

feiern und festen, meditieren und diskutieren, reflektieren und praktizieren im Sinne des Gründers Pfr. Tullio Vinay – in der Gegenwart und Gemeinschaft von gut 200 Gästen und ehemaligen Freiwilligen aus allen Himmelsrichtungen, mit einem brillianten biblischen Zeugnis von Pfrn Maria Bonafede als Moderadora der Waldenserkirche sowie der bemerkenswerten Anerkennung durch den italienischen Staatspräsidenten Giorgio Napolitano sowie den Parlamentspräsidenten Gianfranco Fini, aber auch von Seiten der Behörden und der Bevölkerung von Sizilien und Riesi, mit zwei eindrücklichen Gottesdiensten, einem Volkfest und Konzert anlässlich 50- Jahr-Jubiläum auf dem «Olivenhügel» mit seinem derzeitigen Direktor Gianluca Fiusco, der die Jubiläums-Spende der Bernischen Waldenserhilfe am 29.7.2011 mit den nachstehenden Worten persönlich verdankt hat:

Liebe Schwestern und Brüder

Ganz herzlichen Dank für die an den Servizio Cristiano in Riesi überwiesene Gabe! Im Jahr 2011 sehen wir auf 50 Jahre unseres Einsatzes in Riesi zurück, und jede Gabe bezeugt uns, wie gross die Verantwortung ist, in der Mission voranzuschreiten, die uns anvertraut ist.

Viele Zeichen, grosse und kleine, geben uns jeden Tag neu Halt und helfen uns bei der schwierigen Aufgabe, die Kinder dieses Fleckens Erde zu erziehen, den Frauen beizustehen, die leiden und Opfer von Gewalt sind, und gemeinsam für die soziale Befreiung Riesi's zu kämpfen. In den gerade vergangenen Monaten haben wir eine angenehme «Invasion» von



FreundInnen des Servizio Cristiano erlebt, die sich, oft nach vielen Jahren, in Riesi wieder gesehen haben.

Diese Kraft der Geschwisterlichkeit, die uns trotz zeitlicher und räumlicher Entfernungen verbindet, zeigt sich offen und wird stärker. Wir arbeiten gerade an einer neuen Ausgabe des Rundbriefes «Notizen aus Riesi» und auch an neuen Formen der Kommunikation, um denjenigen zu helfen, die weiter weg von Riesi wohnen oder leben, sich noch mehr als Teilhaber der Hoffnung zu fühlen, die uns anvertraut ist. Wir haben viele Aktivitäten intern reorganisiert: von den Schulen, über den Gästebereich und den sozialen und Gesundheitsdiensten, bis hin zur Landwirtschaft. Darin leben und teilen wir eine Leidenschaft und einen Enthusiasmus, an dem wir die vielen FreundInnen und Geschwister teilhaben lassen möchten, die mit uns in ein neues Riesi hoffen, in eine durch die Liebe Gottes erneuerte Welt, die wir hier spüren. Möge sie sich immer mehr in diesen Zeiten der Schwierigkeiten und grossen Verunsicherungen im sozialen und politischen Bereich durchsetzen.

In den vergangenen Monaten ist der Mittelmeerraum Schauplatz grosser Umwälzungen geworden. Die Menschen fordern Veränderungen, und – nach Jahren des Missbrauchs – explodiert die Gewalt. Wir, die wir uns direkt gegenüber den Ländern des Magreb befinden, erleben mit grosser Besorgnis die dramatischen Entwicklungen der Völker, die uns Brüder sind. Mit grosser Sorge erleben wir auch die italienischen Ereignisse, die die aktuelle Politik unter Berlusconi als Hauptdarsteller haben: Ereignisse, die leider in der ganzen Welt bekannt sind.

Wir sind hier in Riesi, das nicht nur Zentrum von Sizilien ist, sondern geographisch gesehen auch Mittelpunkt des Mittelmeeres. Die Anregungen, die uns jeden Tag durch unsere SchülerInnen,

durch die von der Krise verarmten Familien, durch Opfer von Ausgrenzungen und durch diejenigen kommen, die nicht einmal mehr das Privileg der Freiheit haben, weil sie Sklaven der Gewalt und der mafiösen Vorherrschaft sind, hinterfragen uns und fordern nicht nur neue Worte der Hoffnung ein, sondern konkrete Taten für Emanzipation und Freiheit. Und es ist gerade dank der Gaben, die stetig und mit Freuden in Riesi ankommen, dass wir in die Zukunft schauen können, und dies in der Gewissheit, dass in der Liebe Christi alle Furcht besiegt, alles Schweigen gebrochen, alle Gewalt in Freude verwandelt wird!

Von Herzen DANKE, Gianluca Fiusco  
(Direktor des Servizio Cristiano)

*Ansgar und Annerös Kühnrich*

## **Treffen mit der höchsten Waldenserin: Maria Bonafede**

Am 5. November 2011 10.30 Uhr in der Waldensergemeinde in Zürich

Zwinglikirche, Aemtlerstr. 23; Bus 33/32 bis Haltestelle Zwinglihaus oder Tram 9 / 14 bis Haltestelle Goldbrunnenplatz

Weitere Informationen unter: [www.waldenser.ch](http://www.waldenser.ch)

# Radio Beckwith Evangelica

## Begeisterte Jugendliche

Es waren begeisterte Jugendliche, die im Jahr 1984 in den Waldensertälern das Evangelische Lokalradio gründeten. Nebst der Technik-Begeisterung war da das Anliegen, dem evangelischen Glauben durch den Aether Gehör zu verschaffen. Zudem wollten die Gründer der Jugend in den Tälern ein Forum geben. War es doch die Zeit, als Bilder von jungen Drogenabhängigen Europa aufschreckten.

Was äusserst bescheiden mit einem 50-Watt-Sender und kurzen Sendezeiten anfang, entwickelte sich zu einem Lokalradio, das heute rund um die Uhr sendet, und auch in Turin, Cuneo und Asti empfangen werden kann. Zudem ist es auf dem Digital-TV-Netzwerk des Piemonts verfügbar.

## Zunehmende Professionalität

Das heute von einem professionellen Team betreute Programm umfasst nebst der obligaten Musik fünf Lokalnachrichten-Blöcke pro Tag, daneben politische Kommentare, die lokale und nationale Presseschau, Kultur und Unterhaltung. Gewisse Sendungen werden im piemontesischen Dialekt, im Patois Occitan oder Französisch ausgestrahlt.

Die spirituelle Dimension hat bis heute einen grossen Stellenwert: So sind regelmässig biblische Meditationen und – via Satellit – protestantische Radiobeiträge aus der Schweiz im Programm.

## Glaube und Sport

Der verkündigende Aspekt dieses Senders zeigt sich bereits im Namen: Radio Beckwith Evangelica (RBE). Charles Beckwith war der englische General, der Anfang des 19. Jahrhunderts die Erweckungsbewegung in die Waldensertäler brachte, Schulen und Kirchen baute, und so den kulturellen Aufschwung ansties. Radio Beckwith ist heute in der Region gut bekannt und wird nicht nur von den Waldensern gehört. Ein wichtiger Grund dafür sind die lokalen Sportnachrichten. Besonders die Fans des in der Gegend sehr beliebten Eishockeys schätzen dieses Medium, um an den Wochenenden auf dem Laufenden zu bleiben. Und vielleicht vernehmen sie dazwischen hin und wieder einen evangelischen Impuls...

## Jugendlicher Elan

Trotz zunehmender Professionalisierung und festen Studios in Luserna S. Giovanni hat das Radio etwas von seinem jugendlich-pionierhaften Elan bewahrt. So bietet es regelmässig interessierten Jugendlichen Gelegenheit zur Mitarbeit und zum Ausprobieren von neuen Ideen.

Ohne einen gewissen Enthusiasmus wäre diese Radio-Arbeit wohl nicht möglich. Denn die Unterstützungsbeiträge der Waldenserkirche und der Region erlauben keine grossen Sprünge. Das Radio bleibt auf private Spender angewiesen. (Weitere Information auf [www.rbe.it](http://www.rbe.it))

*Martin Leuenberger*

# Verein Bernische Waldenserhilfe, Bern

**BILANZ** auf den 01.07.2010 und den 30.06.2011

			<b>01.07.2010</b>	<b>30.06.2011</b>
			Fr.	Fr.
<b>AKTIVEN</b>				
Postcheck 30-25030-4			6'126.67	7'255.77
Berner Kantonalbank, Privatkonto			479.55	2'773.75
Berner Kantonalbank, Anlagesparkonto			96'684.15	82'200.15
Berner Kantonalbank, Anlage- + Sparkonto (EUR 77'903.53)			154'601.45	94'972.50
Eidg. Steuerverwaltung, Verrechnungssteuer			283.30	115.95
<b>Total Aktiven</b>			<u>258'175.12</u>	<u>187'318.12</u>
<b>PASSIVEN</b>				
Kurzfristige Verbindlichkeiten			5'000.00	
Legat-Fond:				
Anfangsbestand	210'000.00	156'800.00		
+ Zuweisung	-	-		
	<u>210'000.00</u>	<u>156'800.00</u>		
- Entnahme für				
Facoltà Valdese (Bauvorhaben)		-15'004.70		
Ergebnisausgleich	-53'200.00	-19'795.30		
	<u>156'800.00</u>	<u>122'000.00</u>	1) 156'800.00	122'000.00
Fonds zum Ausgleich künftiger Rechnungsergebnisse			96'133.20	65'200.00
Vortrag für Aufgaben Folgejahr			241.92	118.12
<b>Total Passiven</b>			<u>258'175.12</u>	<u>187'318.12</u>

1) Zweckbestimmt für Sanierung Convitto Rom (EUR 100'000)

## EINNAHMEN UND UNTERSTÜTZUNGEN 2010/11

	<b>Einnahmen</b>	<b>Unterstützungen/ Ausgaben</b>
	Fr.	Fr.
<b>Spenden ohne Zweckbestimmung</b>		
Einzelspenden	36'332.00	
Kirchgemeinden/Pfarrämter	92'083.45	
Mitgliederbeiträge	720.00	
Zinsertrag	1'502.80	
Kursverlust auf EUR	-9'570.45	
	<u>121'067.80</u>	
<b>Spenden mit Zweckbestimmung / geleistete Unterstützungen</b>		
<b>Tavola Valdese</b>		
Tavola Valdese Kollegenhilfe	4'865.00	4'865.00

<b>Spenden mit Zweckbestimmung / geleistete Unterstützungen</b>	<b>Einnahmen</b>	<b>Unterstützungen/ Ausgaben</b>
	Fr.	Fr.
Übertrag	4'865.00	4'865.00
<b>Facoltà Valdese</b>		
Facoltà Valdese	100.00	25'000.00
Facoltà Valdese Stipendien	–	10'000.00
Facoltà Valdese Bauvorhaben Eingangshalle	–	15'004.70
Facoltà Valdese Bücher direkt	300.00	362.60
<b>Torre Pellice</b>		
Torre Pellice Collegio Valdese	36'018.00	93'500.00
Torre Pellice Collegio Stipendien	–	20'000.00
<b>Norditalien</b>		
San Germano/Chisone Altersheim	1'320.00	1'320.00
Luserna S. Giovanni, Asilo Valdese	750.00	750.00
Vallecrosia	700.00	700.00
<b>Mittelitalien/Süditalien</b>		
Kinderheim / Casa Materna, Neapel	200.00	200.00
<b>Sizilien</b>		
Riesi / Servizio Cristiano, 50 Jahr Jubiläum	–	6'251.95
Riesi / Servizio Cristiano	700.00	700.00
Palermo Centro Diaconale/La Noce	630.00	630.00
<b>Uruguay</b>		
Uruguay Mesa Valdese	12'900.00	32'500.00
Uruguay Hogar para Ancianos	500.00	500.00
Unterstützung in finanzieller Not	2'650.00	23'882.40
	61'633.00	236'166.65
Entnahme aus Legatfond (Facolta Valdese, Bauvorhaben)	15'004.70	
Entnahme aus Legatfond (Ergebnis- und Kursausgleich EUR)	19'795.30	
Entnahme Fonds zum Ausgleich zukünftiger Rechnungsergebnisse	30'933.20	
	248'434.00	236'166.65
<b>Verwaltungsaufwand</b>		
Bulletin (Druck und Versand)		2'954.90
Spesen Bank/Postcheck		793.65
Buchhaltung		7'128.00
Buchprüfung		987.00
Übriger Verwaltungsaufwand		527.60
		12'391.15
Vortrag aus Vorjahr	241.92	
Vortrag für Aufgaben im neuen Jahr		118.12
	248'675.92	248'675.92

Bern, 24. August 2011

Die Jahresrechnung wurde auf Grund des Revisionsberichts der Lüthi Treuhand AG, Brienz an der Hauptversammlung vom 13.09.2011 genehmigt.

# Jahresbericht 10/11 des Präsidenten

Wir begannen unser Vereinsjahr am 31. August 2010 mit unserem Jahrestreffen. Pfr. Matthias Rüschi aus Zürich berichtete dabei von seinem Studienaufenthalt am Rio de la Plata.

Der Höhepunkt des Vereinsjahres war zweifellos die **Exkursion nach Mailand** am 3. Oktober. Hier waren wir Teil einer vielfarbigen – interkulturellen – Gottesdienstgemeinschaft.

Als Gäste von Pfarrerin Eliana Briante wurden wir überaus freundlich empfangen und genossen den Gottesdienst sowie das anschliessende Agapemahl mit den vielen spannenden Begegnungen. «Essere chiesa insieme» – «gemeinsam Kirche sein». An diesem Oktobersonntag durften wir erfahren, dass dieses Motto mehr ist als ein Schlagwort – es ist ein eindrückliches Zeugnis!

Am 6. November waren wir in Bern **Gastgeber für die Moderatorin** Pfrn. Maria Bonafede. Sie stand den drei Schweizer Komitees sowie weiteren Interessierten Red und Antwort.

Nach diesem offiziellen Treffen ergab sich die Gelegenheit zu wertvollen Gesprächen mit Frau Bonafede, unser Engagement betreffend. Sie ermutigte uns, auf unserem Weg weiterzufahren und unsere Schwerpunkte beizubehalten.

Zur **50-Jahr-Feier des Servizio Cristiano** in Riesi bedachten wir diese Institution mit einer Jubiläumsspende von 5000.– Euro, die herzlich verdankt wurde.

Unsere **Vorstandssitzungen** waren wiederum von intensiven, aber konstruktiv geführten Diskussionen geprägt. Denn unsere Aufgabe wird nicht leichter: Die Spenden gingen abermals leicht zurück, und die Sache der Waldenser muss einer jüngeren Generation näher gebracht werden: Dazu sind gute und umsetzbare Ideen gefragt. Zudem bereitet uns die politische und insbesondere die fiskalpolitische Situation in Italien mit dem «Otto-per-mille» einiges Kopfzerbrechen.

Wertvoll sind daher die direkten Kontakte mit der Waldenserkirche, beispielsweise am Sinodo, der dieses Jahr von Martin Hirzel und Charles Buffat besucht wurde.



Auf vielseitigen Wunsch ist wiederum eine **Reise** in Planung: vom Sa., 6. bis Fr. 12. Oktober 2012 nach Rom, unter dem Motto: «Rom und die Evangelische Präsenz».

Zum Schluss bleibt mir den Vorstandsmitgliedern, dem Treuhandbüro Schläpfer und der Druckerei Weiss zu **danken**.

Und natürlich danke ich im Namen der Bernischen Waldenserhilfe allen Vereinsmitgliedern, unsern Spenderinnen und Spendern und den Kirchgemeinden herzlich für die treue Unterstützung.

*Amsoldingen, im September 2011*

*Martin Leuenberger*



# Die Waldenser und die Einheit Italiens

Bericht von der Synode der Waldenserkirche, 21.-24.8. 2011

Das grosse Thema, das die Synode der Waldenser- und Methodistenkirche in Italien bestimmt hätte, gab es dieses Jahr nicht. Dafür blieb mehr Raum für Feierlichkeiten und Debatten zum Thema «150 Jahre Einheit Italiens», das der Waldenserkirche sehr am Herzen liegt. Der italienischen Einheitsbewegung (Risorgimento) verdankten die Waldenser in der Mitte des 19. Jahrhunderts die Möglichkeit, aus dem Ghetto ihrer Täler ausbrechen zu können, sich frei in Italien niederzulassen, Gemeinden zu gründen

und ihren Glauben zu verbreiten. Mit der Einigung Italiens verbanden sie die Hoffnung auf ein freieres, demokratischeres und kulturell und religiös erneuertes Italien. Diese Hoffnung begleitet die Waldenserkirche bis heute in ihrem sozialen und zivilen Engagement für die italienische Gesellschaft. Aus Anlass der 150-Jahrfeierlichkeiten Italiens veranstaltete die Tavola einen unvergesslichen Abend zum Thema «L'Italia s'è desta. Il nostro passato, il nostro futuro.» «L'Italia s'è desta» (Italien hat sich erhoben) – aus der



italienischen Nationalhymne» war das Motto der zugespitzten, fulminanten und viel italienischem Pathos vorgetragenen Beiträge von Politikern, Intellektuellen und einem Künstler zur kritischen, aktuellen, gesellschaftlichen und politischen Lage. Diese war dann wohl auch der Grund dafür, dass alle in der vollbesetzten Kirche von Torre Pellice voller Inbrunst die Nationalhymne «Fratelli d'Italia» mitsangen und ein mireissender Patriotismus spürbar wurde; ein Patriotismus, den man bei den nüchternen und politisch kritischen Waldensern von heute nicht mehr vermutet hätte.

**In den Debatten, Beschlüssen und Aufrufen der Synode** im Themenbereich «Kirche und Gesellschaft», die traditionellerweise breiten Raum einnehmen, lag der Akzent auf verschiedenen **Rechten**. Im Zusammenhang der Ethik des Lebensendes setzt sich die Waldenserkirche angesichts einer sehr restriktiven Praxis in Italien (z.B. Zwangsernährung von Todkranken) für Patientenrechte und die Möglichkeit ein, eine Patientenverfügung auszufüllen. Weiter ging es um die Rechte von Migranten und Migrantinnen und den Kampf gegen Fremdenfeindlichkeit; um die Rechte von Gefangenen und die Notstände in italienischen Gefängnissen, aber auch um das Recht auf Bildung und den Abbau im Erziehungs- und Bildungswesen.

**Im engeren Bereich theologisch-pastoralen Themen** wurde erneut der Frage der

Segnung gleichgeschlechtlicher Partnerschaften Aufmerksamkeit geschenkt. Nachdem das Thema bereits 2010 ausführlich diskutiert worden war, hatten medial stark beachtete Segnungsfeiern in Gemeinden in Mailand und Sizilien für kontroverse Debatten innerhalb der Kirche gesorgt. Die differenzierte, einfühlsame und unaufgeregte Art, wie die Diskussion, auch mit Betroffenen in der Synodenverhandlung geführt wurde, war äusserst beeindruckend. Obwohl die progressive Mehrheit in dieser Frage eine vom Evangelium gebotene Aufgabe der Kirche sieht, wurde auch unterstrichen, wie wichtig es ist auf diejenigen zu hören, die es aus verschiedenen Gründen nicht als die vorrangige Aufgabe der Waldenserkirche betrachten, sich für die Rechte der Homosexuellen so lautstark einzusetzen.

Die **Waldensersynode** ist immer mehr als eine blosser Synode. Sie ist Kirchentag, nationale und internationale ökumenische Konferenz, Familientreffen und Kulturveranstaltung. Am «Rande» der Synode, in den Gottesdiensten, an den Büchertischen, an Empfängen und Ausstellungen, in den Bars von Torre Pellice und beim gemeinsamen frugalen Essen im Speisesaal der Foresteria werden unzählige Gespräche geführt, Absprachen getroffen, Freundschaften gepflegt und Gemeinschaft gelebt; dies alles gehört zum gemeinsamen Kirchesein.

*Martin Hirzel*

# Vielen Dank

- Jeder Spenderin und jedem Spender, für jede Gottesdienst-Kollekte, für jeden Beitrag einer Kirchgemeinde und für jede testamentarische Verfügung zugunsten der Waldenserkirche!
  - Herrn und Frau Alfred und Maria Schläpfer für die gewissenhafte Verbuchung aller Spendeneingänge sowie deren Überweisungen und die Zusammenstellung der übersichtlichen Jahresrechnung!
  - Der Druckerei Weiss in Bremgarten BE für den Beitrag mit dem Layout dieses Bulletins, worüber wir sehr dankbar sind und das die Waldenser unterstützt!
- 

## Sekretariat

Gerne erinnern wir Sie daran, dass wir Ihnen für Steuerzwecke eine Jahresverdankung ausstellen. Sie können dies auf den Einzahlungsscheinen ankreuzen. Wenn Sie jede Ihrer Spenden bestätigt haben möchten, müssten Sie dies gesondert anmerken. Ansonsten werden wir aus Kostengründen Jahresverdankungen

auf Wunsch oder, wenn nichts anderes vermerkt ist, Spenden ab Fr. 100.– individuell verdanken. Natürlich sind alle Gaben, Spenden oder Kollekten zugunsten der Sozialwerke der Waldenser, ob gross oder klein, immer herzlich willkommen.

---

## Impressum

Verein Bernische Waldenserhilfe  
PC 30-25030-4  
[www.waldenser.ch](http://www.waldenser.ch)

- Präsident:  
Pfr. M. Leuenberger,  
Chorherrengasse 2, 3633 Amsoldingen  
Tel. 033 341 12 35

- Vizepräsident:  
Ch. Buffat, Sunnhaldenweg 5,  
3097 Liebefeld, Tel. 031 971 06 16
- Sekretariat:  
Ch. Segesser-Schär, Viktoriastr. 60,  
3084 Wabern, Tel. 031 964 22 50  
[chr.se@bluewin.ch](mailto:chr.se@bluewin.ch)